



Pressemappe

ÖKOPROFIT® Vest Recklinghausen

Zwischenbilanz

12. Juni 2013

® ÖKOPROFIT ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stadt Graz.

Das Projekt ÖKOPROFIT wird seit 2001 vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell unterstützt.

Inhaltsverzeichnis

Presseinformationen zur Zwischenbilanz

- *Pressemitteilung der Projektträger*
- *AWO-Kindertageseinrichtung „Am Park“*
- *Euroquarz GmbH*
- *Hof Hagedorn, Haltern*
- *LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH*
- *Schloemer GmbH*
- *Stadt Marl, Gemeinschaftsgrundschulen August-Döhr-Schule und Overbergschule*

12. 06.2013 Haltern am See, Kreis Recklinghausen

Pressemitteilung

Zwölf Unternehmen profitieren kreisweit von ÖKOPROFIT

Betriebe ziehen positive Halbzeitbilanz



Seit November 2012 läuft das vierte kreisweite ÖKOPROFIT-Projekt – ein Kooperationsprojekt zwischen den Städten Dorsten, Haltern am See am See, Herten, Marl, Recklinghausen und Waltrop, dem Kreis Recklinghausen sowie weiteren Partnern aus der Region. Zur Halbzeit haben die teilnehmenden Betriebe heute am 12.06.2013 im Hof Hagedorn in Anwesenheit von Landrat Cay Süberkürb und der stellvertretenden Bürgermeisterin von Haltern am See, Hiltrud Schlierkamp, eine erste Bilanz gezogen. Das Ergebnis: ÖKOPROFIT ist für die beteiligten Unternehmen bereits jetzt ein voller Erfolg.

Mit Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen die Betriebskosten senken: Mit diesem Ziel waren die Betriebe und Einrichtungen aus dem Kreis Recklinghausen an den Start gegangen.

Und die „Bilanz der ersten 200 Tage“ zeigt: Alle Betriebe konnten mit konkreten Maßnahmen schon deutliche Kostensenkungen erreichen und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und Schonung des Klimas leisten.

Die bei der Zwischenbilanz vorgestellten Maßnahmen reichen von „einfachen“ Aktivitäten wie der Optimierung von Beleuchtungs- und Lüftungsanlagen, dem Einbau von Wasserspararmaturen bis hin zur Sammlung von Oberflächenwasser, das nun als Prozesswasser dient und Frischwasser einspart. Drei Unternehmen mit jeweils großem Fuhrpark legen ihren klaren Schwerpunkt auf Treibstoffreduktion, was schon bisher zu Einsparungen von über 200.000 Euro/a und damit über 615 t CO₂/a geführt hat. Bis zum Abschluss des ÖKOPROFIT-Programms im November 2013 werden die Betriebe intensiv an der Umsetzung von Maßnahmen weiterarbeiten.

Gründe für den Erfolg von ÖKOPROFIT sind schnell ausgemacht: Die Mischung aus insgesamt acht gemeinsamen Workshops und individueller Beratung vor Ort schafft eine kreative Atmosphäre, in der die Unternehmen miteinander arbeiten und von den Beratern kompetent unterstützt werden. Arbeitsunterlagen helfen bei der Erhebung betriebseigener Daten, z.B. zum Energieverbrauch oder Abfallaufkommen, und damit bei der Auswahl der Bereiche mit besonders hohen Einsparmöglichkeiten. Welch eine zentrale Rolle die Information und Motivation der Mitarbeiter für einen Projekterfolg spielt, zeigen besonders eindrucksvoll die Beispiele der vier teilnehmenden Grundschulen aus Marl und des Kindergartens aus Waltrop. Von der Begeisterung der Kinder für das Thema Umwelt können auch „gestandene“ Betriebsvertreter noch viel lernen!

Fachlich begleitet wird das Vorhaben von B.A.U.M. Consult aus Hamm.

ÖKOPROFIT Vest Recklinghausen ist eine Gemeinschaftsinitiative der genannten Städte unter der Federführung des Kreises Recklinghausen, der das Projekt mit ZIRE Mitteln unterstützt. Weiters sind die Industrie- und Handelskammer zu Münster, die Handwerkskammer zu Münster, die Kreishandwerkerschaft Recklinghausen und die Gelsenwasser AG im Lenkungskreis des Projektes. ÖKOPROFIT wird vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert und von den Landeseinrichtungen Energieagentur NRW und Effizienz-Agentur NRW beratend unterstützt.

Zum Abschluss des Projektes Ende 2013 wird eine Prüfungskommission die einzelnen Maßnahmen beurteilen und die erfolgreichen Unternehmen mit der Auszeichnung "ÖKOPROFIT-Betrieb" zertifizieren.

Die Präsentationen der Zwischenergebnisse sind auf den Internetseiten der Projektträger einsehbar.

Die teilnehmenden Betriebe:

- AWO Kindertageseinrichtung „Am Park“, Waltrop
- eCO2print GmbH & Co KG, Dorsten
- EUROQUARZ GmbH, Lieferwerk Dorsten
- Harold Scholz & Co. GmbH Farbpigmente, Recklinghausen
- Hof Hagedorn, Haltern am See
- Klaeser Internationale Fachspedition und Fahrzeugbau GmbH, Herten
- KSR Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen, Recklinghausen
- LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten
- Lebenshilfe Dorsten mit der Wohnstätte Haus der Lebenshilfe und dem Integrativen Familienzentrum Pustebblume, Dorsten
- ReFood GmbH, Marl
- Schloemer GmbH Technischer Großhandel, Recklinghausen
- Stadt Marl, Amt für Gebäudewirtschaft, mit 4 Grundschulen (August- Döhr- Schule, Grundschule Sickingmühle, Overbergschule, Haard/Johannesschule), Marl

Ansprechpartner:

Jutta Emming
Kreis Recklinghausen,
Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 53 4016
jutta.emming@kreis-recklinghausen.de



Dagmar Stobbe
Stadt Dorsten – Planungs- und Umweltamt
Haltern am Seeer Str. 5, 46284 Dorsten
Tel.: 02362 / 66 3520
dagmar.stobbe@dorsten.de



Maria Lichter
Stadt Haltern am See am See - Wirtschaftsförderung
Rochusstr. 1, 45721 Haltern am See am See
Tel.: 02364 / 93 32 72
wirtschaftsfoerderung@Haltern am See.de



Frauke Wiering
Stadt Herten - Fachbereich 2.4 – Stadtentwicklung, und Wirtschaftsförderung
ZukunftsZentrum Herten, Konrad-Adenauer-Str. 9-13, 45699 Herten
Tel.: 02366 / 303617
f.wiering@herten.de



Detlef Schröder
Creiler Platz 1, 45765 Marl
Tel.: 02365 / 99 2283
detlef.schroeder@marl.de



Birgit Sinhuber-Schotte
Stadtverwaltung Recklinghausen, FB 61
Westring 51, 45659 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 502380
birgit.sinhuber-schotte@recklinghausen.de



Burkhard Tiessen
Stadt Waltrop – Wirtschaftsförderung
Münsterstr. 1, 45731 Waltrop
Tel.: 02309 / 930 230
burkhard.tiessen@waltrop.de





Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen

AWO-Kita - Ostring 49 - 45731 Waltrop

Kindertageseinrichtung

Ostring 49
45731 Waltrop

Tel.: 02309/79506
Fax: 02309/782105

- Pressemitteilung -

Ihre Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Durchwahl

E-Mail

Datum

d.metzke@awo-msl-re.de

Die Umweltdetektive auf der Suche nach dem Powerklauer

AWO-Kita „Am Park“ Waltrop nimmt am Projekt ÖKOPROFIT teil

Unser Ziel im Rahmen des Projektes „ÖKOPROFIT“ ist es, jetzt und in Zukunft unsere Kinder frühzeitig für die Umwelt zu sensibilisieren. Durch spielerisches Heranführen an gezielte Projekte zum sorgsamem Umgang mit Strom und Wasser und zur Müllvermeidung / Mülltrennung stärken wir das Umweltbewusstsein unserer Kinder. Dabei beziehen wir die Kinder aktiv in die Entwicklung neuer Umweltprojekte ein.

Seit diesem Kita-Jahr erforschen unsere Vorschulkinder aktiv ihre Welt als Umweltdetektive.

Zuerst erkundeten wir, wo und wofür in unserer Kita Wasser und auch Strom benötigt wird. Gemeinsam überlegten die Umweltdetektive, welche Sparmöglichkeiten es bei uns gibt. So entstand die Idee des „Powerklauers“. Enrico (6 Jahre): „Der „Powerklauer“ ist einer der immerzu heimlich Wasser und Strom klaut.“ Die Kinder überlegten, wie der „Powerklauer“ wohl aussehen könnte. Gemeinsam haben wir einen „Powerklauer“ entworfen, der als Aufkleber alle Lichtschalter, aber auch die großen Spültasten an den Toiletten kennzeichnet. Außerdem gestalteten die Umweltdetektive für jeden Waschraum eine Händewaschanleitung mit kindgerechten Symbolen. Unsere Umweltdetektive achten gemeinsam mit den Erzieherinnen darauf, dass der „Powerklauer“ weder Strom noch Wasser verschwendet. Aber nicht nur Strom und Wasser sind wichtig. In unserer Gesellschaft fällt jeden Tag viel Müll an. Viel zu viel! Unsere Umweltdetektive wissen, wie der Müll richtig getrennt wird und helfen den Kleinen das auch zu lernen. In jeder Gruppe gibt es deutlich gekennzeichnete Abfallbehälter für Papier, Recyclingabfall und Restmüll.

Kitaleitung und Ansprechpartnerin:

Dorit Metzke

Ostring 49

45731 Waltrop

Tel.: 02309- 79506

Fax: 02309-782105

E-Mail: d.metzke@awo-msl-re.de

EUROQUARZ GmbH
Dorsten

Dorsten, 15.05.2013
TL-le-ha

**Internetbeitrag:
Halbzeit für das Projekt „ÖKOPROFIT“ der EUROQUARZ GmbH**

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Kreis Recklinghausen, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern, wie der IHK Nord Westfalen, der Handwerkskammer Münster, der Kreishandwerkerschaft Recklinghausen, der EnergieAgentur NRW und dem Beratungsunternehmen B.A.U.M. Consult.

Am 22. November 2012 fand im Festspielhaus die Auftaktveranstaltung zu dem Projekt ÖKOPROFIT Vest statt und EUROQUARZ war mit weiteren 11 ambitionierten Unternehmen dabei.

Die anfängliche Skepsis, dass wohl nichts „Neues“ in Sachen Umwelt zu erwarten wäre, da EUROQUARZ mit verschiedenen Umweltmanagementsystemen bereits gut aufgestellt ist, wich sehr schnell einem Ideenwettbewerb unter den Firmenangehörigen. Die Mitarbeiter können mit eigens für „Umweltideen“ entworfenen „grünen Karten“ ihre Beobachtungen, Ideen und Verbesserungen zu Papier bringen und dem ÖKOPROFIT-Team, das das Projekt leitet, melden.

Arbeitsorganisationsabläufe (Maschinenlaufzeiten) wurden durchleuchtet, der Papierverbrauch (unnötiger Schreibkram) wurde auf den Prüfstand gestellt, die Hallenbeleuchtungen (Schaltzeiten) betrachtet, und so kamen viele konstruktive Anregungen zusammen. Die galt es auszuwerten, den ökologischen und natürlich den ökonomischen Nutzen zu betrachten.

EUROQUARZ hat bereits einige Anregungen umgesetzt. Die Ergebnisse sind geringerer CO₂-Ausstoß, geringere Energieverbräuche und somit geringere Kosten.

Zur Halbzeit hat EUROQUARZ in Sachen Umwelt ein positives Ergebnis erzielt und wird den Vorsprung auch weiter ausbauen, denn so viel ist bisher gewiss, das Spiel des Energiesparens wird ein Spiel ohne Ende sein.

TL / Lehmen



Pressemitteilung

Der Direktvermarktungsbetrieb Hof Hagedorn in Haltern-Lavesum zieht Zwischenbilanz im Projekt ÖKOPROFIT 2013

Wir sind ein landwirtschaftlicher Direktvermarktungsbetrieb mit eigenem Café, einer Backstube, einem Wurstverkauf sowie einer Gemüseverkaufsscheune. Zudem betreiben wir auf 12 ha intensiven Kartoffel-, Erdbeer- und Gemüseanbau für die Vermarktung direkt ab Hof. Der Betrieb wird also unterteilt in Landwirtschaft, Produktion (hofeigene Backstube) und Vermarktung. Heute arbeiten in unserem Betrieb 30 festangestellte Mitarbeiter, 80 Aushilfen und 10 Saisonarbeitskräfte. Ein bewusster und sparsamer Umgang mit den Ressourcen Strom, Wasser, Wärme und unseren Arbeitsmaterialien wird immer wichtiger für eine saubere und entlastete Umwelt und für uns als Betrieb „Hof Hagedorn“. Aus diesem Grund nehmen wir an dem Programm „ÖKOPROFIT“ teil und wollen dabei unsere Mitarbeiter und Kunden einbeziehen.

Als gelernte Landwirte und Gemüsebauern war ÖKOPROFIT für uns eine willkommene Herausforderung. Seit jeher bewirtschaften wir unsere Felder im Einklang mit der Natur. Auch der Juniorchef Benedikt Schulte stand von Anfang an hinter dem Projekt. Er kann durch seine Erfahrungen im Ausbildungsbetrieb bei der Raiffeisen Lembeck und durch sein Studium im Bereich Produktionsgartenbau Praxis und Theorie verknüpfen. Die größte Hemmschwelle, nämlich der intensive Zeitaufwand für das Projekt war sehr schnell aus dem Weg geräumt, da sich ein langjähriger Mitarbeiter des Betriebes (Pascal Kösters) bereit erklärt hat, die Projektleitung ÖKOPROFIT auf dem Hof Hagedorn zu übernehmen.

„Es war hochinteressant und spannend für alle, den Betrieb zum Aufspüren ineffizienter Energieverbraucher zu durchleuchten“. Im Fokus stand schon bei der ersten Betriebsbegehung mit dem ÖKOPROFIT-Berater Herrn Philipp Mihajlovic der Stromverbrauch im Betrieb - dies ist einer der Schwerpunkte bei der Bestandsaufnahme und einer der kostenintensivsten Faktoren auf dem Direktvermarktungsbetrieb. Sicherlich zeigten sich bei der Betriebsbegehung erste Schwachstellen besonders in den Bereichen Strom- und Wasserverbrauch. Aber es stellten sich ebenso positive Erkenntnisse heraus, nämlich, dass

der Betrieb z.B. in den Bereichen Mülltrennung und Abfallentsorgung zeitgemäß aufgestellt ist.

Erste Maßnahmen wurden ergriffen, z.B. wurden in den Sozialräumen das komplette Beleuchtungssystem erneuert und Bewegungsmelder installiert. Berechnungen haben alleine in diesem Bereich eine Einsparung von rund 300 Euro pro Jahr ergeben.

Zwei alte Lagerfroster wurden durch eine moderne Tiefkühlzelle ersetzt. Bei einem zehnfachen Volumen hat die Tiefkühlzelle eine 0,5 kW geringere Anschlussleistung als die beiden alten Lagerfroster. Zudem ist sie mit dem modernsten Tiefkühlkältemittel (R404a) ausgestattet.

Beim Zahlenstudium wurde schnell klar, dass im Bereich „Verpackung“ noch viel Potential für Verbesserungen besteht.

Zurzeit wird eine Mitarbeiterbefragung zum Thema Energieeinsparmaßnahmen durchgeführt. Schwachstellen sollen aufgedeckt und durch das Mitwirken aller Mitarbeiter, die sämtlich in das Projekt einbezogen werden, in Angriff genommen werden. Hierfür wurde eigens ein Fragebogen mit Optimierungsvorschlägen erstellt, der die Mitarbeiter noch mehr zum umweltbewussten Denken anregen soll und der Bewusstseinschärfung dient.

Die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter wird den Hof Hagedorn auf dem Weg zum ökologischen Unternehmen weiter qualifizieren. Oberstes Ziel ist es, das **Bewusstsein** der Mitarbeiter und Kunden für einen sparsamen Umgang mit Wasser, Strom und Verpackungsmaterial zu sensibilisieren.

Ansprechpartner:

Heinz und Elke Schulte
Betriebsleiter

Hof Hagedorn
Rekener Straße 117
45721 Haltern am See
Tel. 02364 / 10 83 83
Fax 02364 / 10 65 77
info@hof-hagedorn.de
www.hof-hagedorn.de

LAMBDA



LAMBDA Gesellschaft
für Gastechnik mbH

Pressemitteilung

Der Jahresstromverbrauch von vier bis fünf Haushalten wird künftig dank der ÖKOPROFIT-Maßnahmen bei der LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik jedes Jahr eingespart. Konkret wird sich die Stromrechnung für das Unternehmen an seinem Standort im Hertener Süden jährlich um rund 17.000 Kilowattstunden reduzieren.

Vor allem die Optimierung der Heizungsanlage in den Lager- und Montagehallen leistet einen erheblichen Beitrag zu der Einsparung. Aber auch die gezielte und bedarfsgerechte Beleuchtung hier und in den Bürofluren bringt deutliche Ersparnisse beim Stromverbrauch. Zeitschaltuhren für die Warmwasserbereitung helfen ebenso. Und auch Wasser wird eingespart.

Die meisten Maßnahmen amortisieren sich innerhalb der nächsten zwölf Monate, einige andere spätestens nach knapp vier Jahren.

Ansprechpartner:

Christian Beer

Organisation & Infrastruktur

Tel. 02366 / 9344 – 125

Fax 02366 / 9344 – 111

E-Mail: cbeer@lambda.de

LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH

Hertener Mark 3

45699 Herten

Tel. 02366 / 9344-0

Fax 02366 / 9344-111

Internet: www.lambda.de

E-Mail: info@lambda.de



PRESSEMITTEILUNG

SCHLOEMER AUF ÖKOPROFIT-KURS – HALBJAHRESBILANZ ÜBERTRIFFT ERWARTUNGEN

Firmen-Motto "Wir geben 100plus1" gilt auch beim Umweltschutz

Recklinghausen, 12.06.2013. **Dass Ökonomie und Ökologie mit derselben Maßnahme gleichermaßen profitieren können, zeigt das Projekt "ÖKOPROFIT", bei dem sich neben elf weiteren Firmen auch das Recklinghäuser Traditionsunternehmen Schloemer engagiert. "Kostenreduzierung durch Umweltentlastung" lautet das Ziel des einjährigen Projektes, bei dem Schloemer zur Halbzeit bereits eine positive Bilanz ziehen kann.**

Der Grundgedanke des seit November 2012 in Zusammenarbeit mit dem Kreis Recklinghausen zum vierten Mal laufenden Projektes ÖKOPROFIT ist ganz einfach: Betriebskosten senken durch konkret umsetzbare und somit direkt monetär bewertbare Umweltschutzmaßnahmen – quasi eine "Win-Win-Situation" für Unternehmen und Natur.

In Kooperation mit dem Beratungsunternehmen B.A.U.M. Consult wurden Betriebsbegehungen vorgenommen, Schwachstellen aufgedeckt und Optimierungsvorschläge unterbreitet.

"Innerhalb des ersten halben Jahres konnten wir bereits zahlreiche Maßnahmen umsetzen", freut sich Haustechniker Michael Niermann, der das Projekt im Hause Schloemer betreut. "Konkret sparen wir schon jetzt 16 Euro täglich allein an Energiekosten ein."

Doch damit nicht genug: Zeitschaltuhren in Getränkeautomaten und im Heißwasserbetrieb der Handwaschbecken wurden eingebaut, um den Verbrauch auf die Tageszeit zu beschränken. Die Lagermitarbeiter trinken ihren Kaffee mittlerweile aus Thermo- statt Plastikbechern und sehen im riesigen Hochregallager auch bei einer um zwei Drittel reduzierten Beleuchtung noch genug, um den über 2.000 Schloemer-Kunden die richtigen Waren herauszusuchen. Bezüglich der allgemeinen Beleuchtung ist Schloemer noch ein zusätzliches Licht aufgegangen: Alle Halogenleuchtmittel wurden durch energiesparende LEDs ersetzt.

Einsparungen erfolgten zudem über wiederverwendete Kartonagen, Anhebung der Temperatur in den Serverräumen und selbst produzierten "Schloemer-Strom" im firmeneigenen Blockheizkraftwerk.

Getopt werden die zahlreichen Optimierungen noch vom Schloemer-Großprojekt "Wasserabkopplung": Regenwasser wird hier von den Firmendächern und Hofflächen abgekoppelt und gelangt damit nicht in die Kanalisation, sondern via Trassenführung und aktuell gerade abgeschlos-



Schloemer

sener Abwasserrohrverlegung in den renaturierten Breuskes-Mühlenbach direkt hinter dem Firmengelände.

Ansprechpartner:

Verena Albert

Marketing

Schloemer GmbH

Tel. 02361 / 5805 710

Fax 02361 / 5805 6710

E-Mail: albert@schloemer24.de

Internet: www.schloemer24.de

Michael Niermann

Haustechnik

Schloemer GmbH

Tel. 02361 / 5805 755

Fax 02361 / 5805 6755

E-Mail: niermann@schloemer24.de

Internet: www.schloemer24.de

Über uns

Schloemer mit Sitz in Recklinghausen zählt zu den führenden Industriezulieferern in Deutschland mit einem Jahresumsatz von über 50 Millionen Euro. Namhafte Konzerne vertrauen auf das umfassende Versorgungs- und Lagerkonzept sowie den einzigartigen Liefer- und Beratungsservice von Schloemer. Das Unternehmen gehört bundesweit zu den führenden Anbietern von Arbeitsschutzprodukten und gilt darüber hinaus als Spezialist für Schlauchtechnik, Förderbänder, Industribedarf und Brandschutz. Im Jahr 1900 als kleines Handelsunternehmen gegründet und noch immer in Familienbesitz hat sich Schloemer zum innovativen Dienstleister mit mittlerweile 150 Mitarbeitern, über 2000 Kunden und dem modernsten Logistikzentrum der gesamten Branche entwickelt.



ÖKOPROFIT Zwischenbilanz

der August-Döhr-Schule und der Overbergschule,
Gemeinschaftsgrundschulen der Stadt Marl

Pressemitteilung

Umweltdetektive haben seit einigen Monaten an der August-Döhr-Schule und der Overbergschule unter der Leitung der beiden Schulsozialarbeiterinnen ihre Arbeit aufgenommen. Die klassenübergreifenden Gruppen treffen sich schulintern wöchentlich und schulübergreifend ca. einmal im Monat und haben bisher folgende Umweltthemen behandelt: Mülltrennung und Müllvermeidung sowie das Thema Wasser. Zukünftig haben die Kinder auf ihrem Umweltplan die Themen Energie und Ernährung stehen.

Neben dem pädagogischen Teil der Arbeit mit den Kindern stellt das erwachsene Umweltteam derzeit die Datenlage mit Hilfe von Reinhold Mieloszyk vom Amt für Gebäudewirtschaft zusammen. Ziel ist es, bis Ende 2014 weitere Einsparungen erzielen und Ergebnisse aufgrund veränderten Nutzerverhaltens präsentieren zu können. Auf dem Gebiet der Energieeinsparung ist bislang an beiden Schulen folgendes passiert: Stromsparende Steckerleisten wurden in allen Räumen angebracht, Zeichen (Powerklauer), die das Abschalten von Strom und Wasser in Erinnerung rufen, wurden an neuralgischen Punkten aufgeklebt, Energiesparlampen wurden eingesetzt.

Auf dem Sektor der Mülltrennung und Müllvermeidung wurden in Zusammenarbeit mit dem städtischen Betriebshof und der Verbraucherzentrale die Umweltdetektive fachlich aufgeklärt sowie beraten. Darüber hinaus wurde nach Alternativen zur Mülltrennung und Müllvermeidung innerhalb des Gebäudes und dem Schulhof gesucht. Derzeit wird ein neues Trennsystem installiert.

Da uns nachhaltiges Arbeiten sehr wichtig ist, haben sich beide Schulen dafür ausgesprochen, auch weiteren Generationen von Kindern und Umweltdetektiven die Ziele von ÖKOPROFIT sowie die daraus resultierenden schulischen Umweltleitlinien in praktischer Form näher zu bringen.

Was bisher geschah:

- Umweltleitlinien erstellt
- Gruppe der Umweltdetektive schulübergreifend gegründet
- Maßnahmen zur Stromeinsparung eingeleitet
- Maßnahmen zur Mülltrennung und –entsorgung eingeleitet

Derzeit in Arbeit:

- Transparenz herstellen (Kinder, Kollegium, Eltern, OGS)
- Mülltrennung im System Schule installieren (Innenräume und Schulhof)
- Datenerhebung erstellen (Materialverbrauch, Energiewerte)
- daraus resultierende Maßnahmen ab-/ einleiten

Datenlage:

- Datenlage wurde von 2012 ermittelt
- Vergleich der vergangenen 5 Jahre wird angestrebt, um Durchschnittswerte zu ermitteln
- Ende 2014 Ermittlung der Einsparungsergebnisse aufgrund von Nutzerverhalten geplant sowie Umsetzung des Sanierungsplans der Stadt Marl angestrebt

Zukunftswerkstatt:

- Kühlschranksaustausch in der OGS?
- Anbringen von Bewegungsmeldern in den Toiletten und den Umkleidekabinen der Turnhalle?
- Installieren einer ÖKOPROFIT-Gruppe an beiden Schulen im Rahmen der OGS-Arbeit als feste AG über einen noch festzulegenden Zeitraum (Arbeit im Sinnen der Nachhaltigkeit/Kontrolle!)
- Energetische Sanierung des Gesamtgebäudes und/oder der Turnhalle?

Ansprechpartner:

Garnet Hoppe (Schulsozialarbeiterin / August-Döhr-Grundschule)

E-Mail schulsozialarbeit-ads@gmx.de

Ulla Lambertz (Schulsozialarbeiterin / Overbergschule)

Tel. 02305-9247417

Bettina Braun (Rektorin beider Schulen)

Tel. 02365 / 207188-12 und 02365 / 924740

Mobil: 01573 / 6800420

E-Mail: 122774@schule.nrw.de und 122889@schule.nrw.de

August-Döhr-Grundschule

Max Planck Straße 15

45772 Marl

Tel. 02365 / 207188-0

E-Mail: 122774@schule.nrw.de

Overbergschule

Ophoffstraße 27

45768 Marl

Tel. 02365/ 924740

E-Mail: 122889@schule.nrw.de